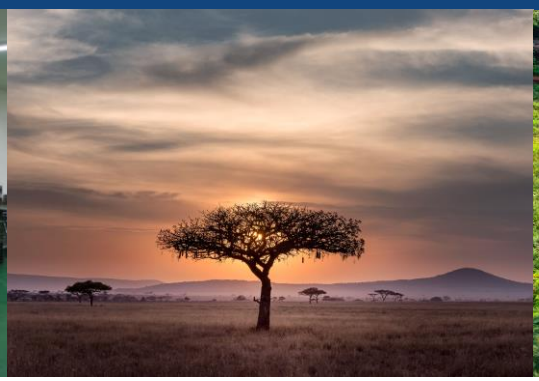
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Webinar:

Lebensmittelverarbeitungstechnik und -logistik in Westafrika

18. Februar 2021, 10:00 – 12:30 Uhr



Planen Sie jetzt Ihren Markteinstieg in Westafrika

Am 18. Februar 2021, von 10:00 bis 12:30 Uhr führt enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), ein Webinar zu Lebensmittelverarbeitungstechnik und -logistik in Westafrika durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil des Wirtschaftsnetzwerks Afrika und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU) mit Betriebsstätte/ Niederlassung in Deutschland.

Das Webinar **Lebensmittelverarbeitungstechnik und -logistik in Westafrika** hat folgende Punkte im Programm:

- Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen in den Zielmärkten Ghana, Nigeria, Senegal und Elfenbeinküste
- Aktueller Stand und Entwicklung des westafrikanischen Marktes für Lebensmittelverarbeitungstechnik und -logistik,
- Einfuhrbestimmungen, Vertriebsstrukturen sowie Geschäftschancen für deutsche Anbieter
- Real Practice Berichte von deutschen Unternehmen, die in der Region tätig sind.
- Interaktive Diskussion zum Markt, Herausforderungen und Potenzialen für deutsche Unternehmen in Westafrika

Für **deutsche Unternehmen (insbesondere KMU)** aus den Bereichen

- Lebensmittelverarbeitung
- Verpackung
- Vor- und nachgelagerte Industrien entlang der Wertschöpfungskette, wie Lager-, Kühl- und Logistiksysteme

Anmeldung

Melden Sie sich online an: https://www.enviacon.com/westafrika-lebensmittelverarbeitung.

Durchführung

enviacon INTERNATIONAL

Zielmarkt Westafrika

Nigeria ist mit über 200 Mio. Einwohnern das mit Abstand bevölkerungsreichste Land Afrikas sowie das siebtbevölkerungsreichste Land der Welt. Aufgrund der enorm großen Bevölkerung, verbunden mit einem jährlichen Wachstum von 2,6 %, muss Nigeria seinen Lebensmittelbedarf auch durch Importe decken. Von Deutschland nach Nigeria exportiert werden vor allem Elektrotechnik und Maschinen. Über 85 deutsche Unternehmen sind bereits in Nigeria aktiv und es gibt viele Anknüpfungspunkte für die deutsche Lebensmittelverarbeitungsindustrie.

Ghana ist das politisch stabilste Land in Westafrika und gilt als die aufstrebende Wirtschaftsmacht der Region. Für ausländische Investoren ist Ghana aufgrund seiner niedrigen Korruptionsrate und seiner vergleichsweise gut ausgebauten Infrastruktur attraktiv. Zudem verfügt Ghana mit 28 Mio. Einwohnern über den zweitgrößten Markt der Region. Momentan werden von der ghanaischen Regierung ehrgeizige Infrastrukturausbauprojekte sowie ein effizienteres Abfallmanagement gefördert. Durch die „One District One Factory“ initiative der ghanaischen Regierung gibt es gute Chancen in der Lebensmittelverarbeitung in Ghana.

Die **Côte d’Ivoire** ist mit 25 Mio. Einwohnern ein weiterer wichtiger Staat in Westafrika. Bislang wird die ivorische Agroindustrie von französischen und libanesischen Unternehmen dominiert. Die in der Côte d’Ivoire tätigen deutschen Unternehmen arbeiten meist ohne eigene Niederlassung vor Ort, sondern von Deutschland oder Drittländern aus. Die ivorische Wirtschaft basiert zu großen Teilen auf hohen landwirtschaftlichen Exporten. Da diese allerdings selten im Land verarbeitet werden, soll das Potenzial von wertesteigernder Verarbeitung zukünftig stärker ausgebaut werden.

Das Webinar wird außerdem einen Fokus auf das politisch stabile **Senegal** (16 Mio. Einwohner) legen. Die Wirtschaftsstrukturen im Senegal sind stark auf die hiesige Landwirtschaft und Fischerei konzentriert. Verarbeitete Nahrungsmittel können häufig günstiger aus Nordafrika importiert als selbst hergestellt werden. Deshalb wird auch hier der Ausbau der Lebensmittelverarbeitungsindustrie vorangetrieben.

Durch die Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS), der 15 Länder angehören, wurden größtenteils Zölle zwischen den Mitgliedstaaten abgeschafft, Personen- und Kapitalfreiheit garantiert und eine gemeinsame Wirtschaftspolitik koordiniert. Somit wird es ausländischen Unternehmen erleichtert, auch in den vielen Ländern der Region (**Benin, Burkina Faso, Kap Verde, Gambia, Guinea, Guinea-Bissau, Liberia, Mali, Niger, Sierra Leone und Togo**) wirtschaftlich tätig zu werden.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Viele der westafrikanischen Staaten können trotz landwirtschaftlicher Vielfalt ihren Nahrungsmittelbedarf nicht decken und sind deshalb auf Importe angewiesen. Verstärkt wird dies durch die Covid-19-Pandemie, welche Einschränkungen in den internationalen Lieferketten und somit Unsicherheiten in der Lebensmittelversorgung für Westafrika bedeutet. Um die Importabhängigkeit zu reduzieren, werden die westafrikanischen Staaten in Zukunft einen stärkeren Fokus auf die lokale Lebensmittelproduktion setzen.

Für deutsche Unternehmen bestehen Marktchancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Hervorzuheben sind insbesondere Maschinen und Anlagen zur Verpackung und Etikettierung, Lösungen für Logistik, Kühlung und Lagerung, Recycling sowie die Nutzung von Solarenergie. Anbieter von ganzheitlichen und innovativen Lösungen können in der aktuellen Situation womöglich zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten internationaler Geldgeber ausschöpfen.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das BMWi unterstützt mit dem Markterschließungsprogramm deutsche KMU dabei, sich international zu positionieren. Es richtet sich an Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind. Ziel ist es, das außenwirtschaftliche Engagement zu erhöhen und neue Absatzmärkte zu erschließen.

Individuelle Beratung

Darüber hinaus fördert das BMWi im Rahmen des Wirtschaftsnetzwerks Afrika bis zu 40 Stunden kostenlose Beratung durch enviacon international, den Delegationen der deutschen Wirtschaft in Ghana und Nigeria, sowie dem Afrikaverein der Deutschen Wirtschaft. Diese Leistungen beinhalten die Entwicklung einer individuellen Markteintrittsstrategie sowie eines Geschäftsmodells für Westafrika, Business-Case-Berechnung, Handels- und Vertriebspartnersuche vor Ort sowie Beratung zu Zoll und rechtlichen Aspekten. Weitere Informationen finden Sie auf: https://www.enviacon.com/westafrika-lebensmittelverarbeitung.

Vorläufiges Programm

	Begrüßung
Moderation	Claudia Voß
10:00 – 10:10 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Markterschließungsprogramm - Frau Claudia Voß, Geschäftsführerin, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V. - Herr Weigert, Geschäftsstelle Markterschließung
10:10 – 10:15 Uhr	Das Wirtschaftsnetzwerk Afrika des BMWi - Oscar Ikome-Likambi, Geschäftsstelle Wirtschaftsnetzwerk Afrika
Block I	**Allgemeine Rahmenbedingungen**
10:15 – 10:30 Uhr	Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie interkulturelle Besonderheiten in Westafrika - Khadi Camara, Senior Manager Anglophone West Afrika & Lusophone Africa, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V. - Tara Méité, Senior Manager Frankophones West- und Zentralafrika, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
10:30 – 10:40 Uhr	Lebensmittelverarbeitung in Westafrika, die Perspektive der deutschen Industrie. - Johanna Schwarzer, Referentin Märkte Afrikas, VDMA, tbc
Block II	**Marktentwicklung, Absatzchancen und spezifische Anforderungen**
10:40 – 11:10 Uhr	Aktueller Stand und Entwicklung des westafrikanischen Marktes für Lebensmittelverarbeitungstechnik und -logistik, Einfuhrbestimmungen, Vertriebsstrukturen sowie Geschäftschancen für deutsche Anbieter - Noemi Simon, Regional Coordinator, West Africa, Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana - Olayinka Makinwa, Projektmanagerin, Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nigeria
11:10 – 11:20 Uhr	Pause
Block III	**Erfahrung mit der individuellen Beratung und dem Markeinstieg**
11:20 – 12:00 Uhr	Real Practice Bericht und Erfahrung aus der individuellen Beratung im Pilotprojekt „Lebensmittelverarbeitung und -logistik in Ghana“ sowie Fragen an Unternehmensvertreter - NN, deutsches Unternehmen in Westafrika - NN, Beratenes Unternehmen - NN, Beratenes Unternehmen
12:00 – 12:25 Uhr	Interaktive Diskussion zum Markt, Herausforderungen und Potenzialen für deutsche Unternehmen in Westafrika - NN, Beratenes Unternehmen - NN, Beratenes Unternehmen - Katharina Felgenhauer, Delegierte, Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nigeria - Stephanie Simon, Abteilungsleitung Competence Center Private Sector Development, Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana - Khadi Camara, Senior Manager Anglophone West Afrika & Lusophone Africa, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
12:25 – 12:30 Uhr	Zusammenfassung und Abschluss - Frau Claudia Voß, Geschäftsführerin, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Im Anschluss	Bei weiteren Fragen wird der Chat weiter moderiert

Teilnahmebedingungen und Hinweise

Das Webinar wird von enviacon international in Zusammenarbeit mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nigeria und der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana durchgeführt. Als Fachpartner unterstützt außerdem die Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH.

Ziel des Webinars ist es, den Unternehmen fachbezogenen Informationen zur Verfügung zu stellen und diese auf den konkreten Markteinstieg bzw. das Auslandsengagement in Westafrika vorzubereiten. Dazu werden den Teilnehmern ziellandspezifische, allgemeine sowie branchenspezifische Informationen vermittelt. Das Webinar wird im Auftrag des BMWi durchgeführt und ist kostenlos.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 04.02.2021 bei enviacon international anmelden.
Das Anmeldeformular finden Sie unter https://www.enviacon.com/westafrika-lebensmittelverarbeitung.

Ansprechpartner:
Dr. Konrad Bauer
CEO
Tel.: +49 30 814 8841-11
bauer@enviacon.com

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
enviacon GmbH
International Consultancy
Schlossstr. 26
12163 Berlin
Germany
https://www.enviacon.com/

Stand
Januar 2021

Bildnachweis
Shutterstock, Unsplash

Fachpartner:

Unterstützer

In Kooperation mit

Durchführung